

"Korn Recycling – eine moderne Gewerbeabfallsortier- & Ersatzbrennstoffaufbereitungsanlage"



Ablauf:

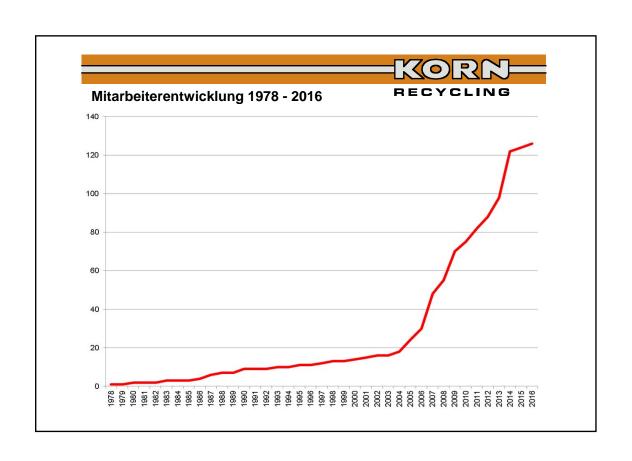
- Korn Recycling eine moderne Gewerbeabfallsortier Ersatzbrennstoffaufbereitungsanlage
- Waste to Energy
- Auswirkungen der Novelle der Gewerbeabfallverordnung



Bild mit Fahnen + Fakten









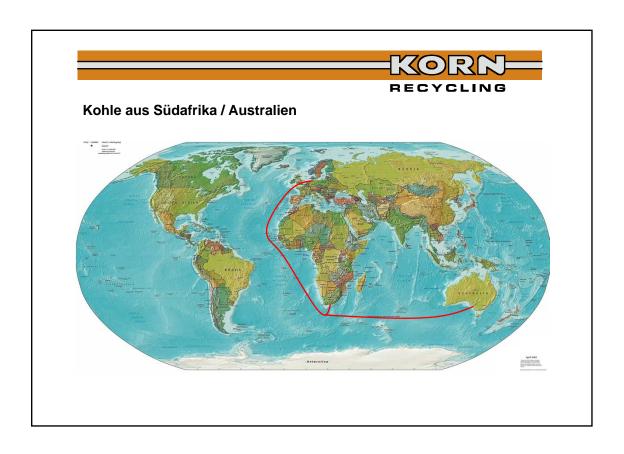
Waste to Energy

Herstellung von Ersatzbrennstoffen -

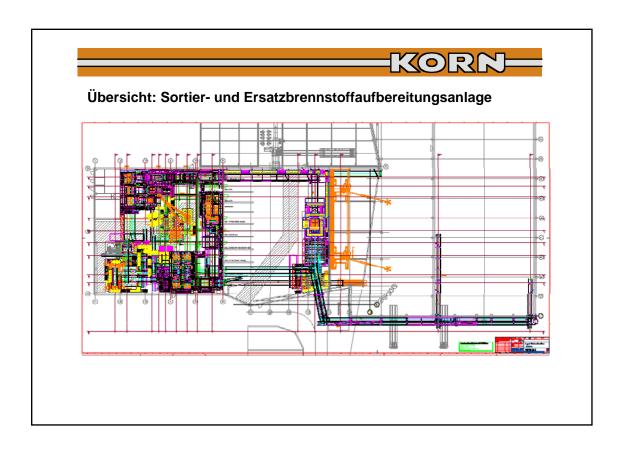
vom Abfall zum qualitätsgesicherten Brennstoff

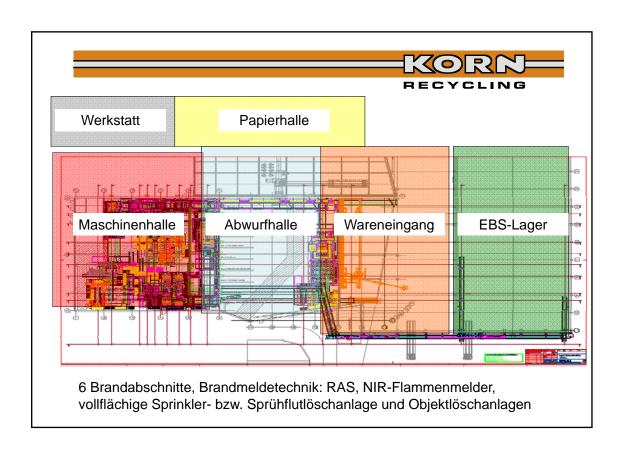


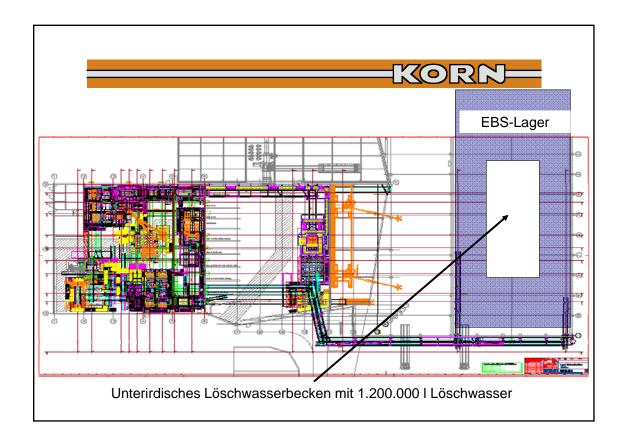
- 2. Grundgedanke: Waste to Energy
- Energie ist eine der wichtigsten Grundlagen unseres Lebens
- Fossile Brennstoffe wie Kohle, Erdöl oder Gas sind jedoch nur begrenzt verfügbar
- Abfälle als Ressource nutzen
- In Zementwerken können bis zu 100 % der Primärbrennstoffe durch EBS substituiert werden.
- Beisp. Kohle aus Südafrika / Australien













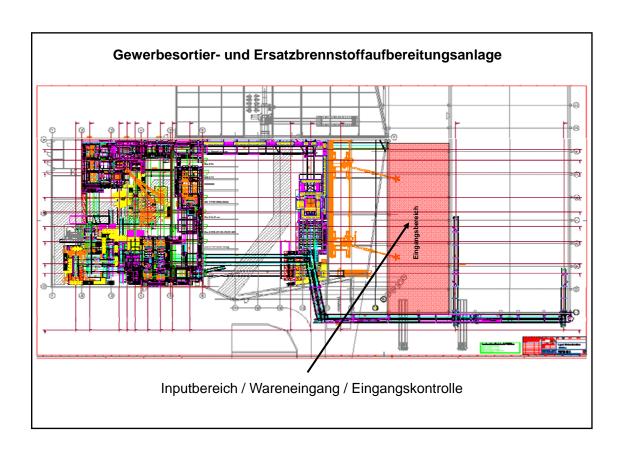
Leistungsdaten Sortieranlage:

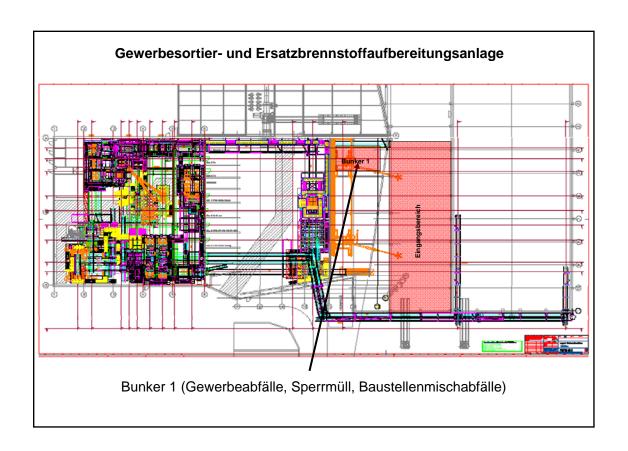
- 100.000 to/Jahr genehmigte Inputmenge
- 10 NIR-Sortiersysteme
- 6 Elektro- bzw. Permanentmagnete
- 3 Ballistikseparatoren
- 3 Vorzerkleinerer
- 3 Nachzerkleinerer
- 2 Röntgensortiersysteme
- 2 Zick-Zack-Sichter
- 2 Langteilescheider
- 1 Vibrationssicher
- 1 Spannwellensieb
- 1 Induktionssortiersystem
- 1 Stangensieb
- 1 Metalldetektor

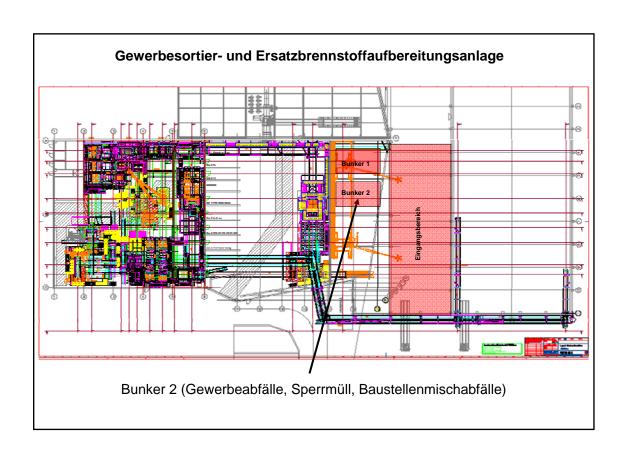


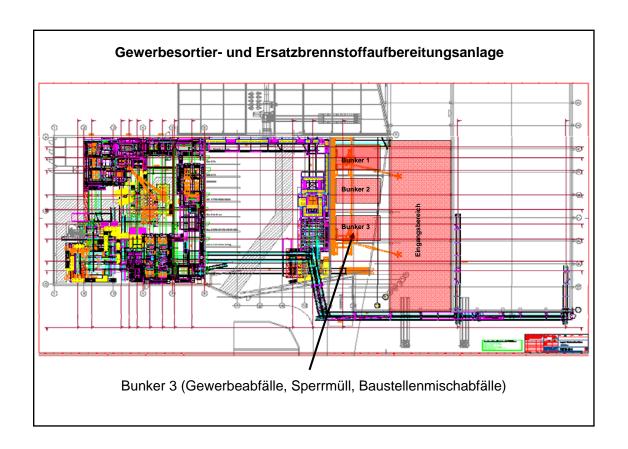
Ablaufbeschreibung:

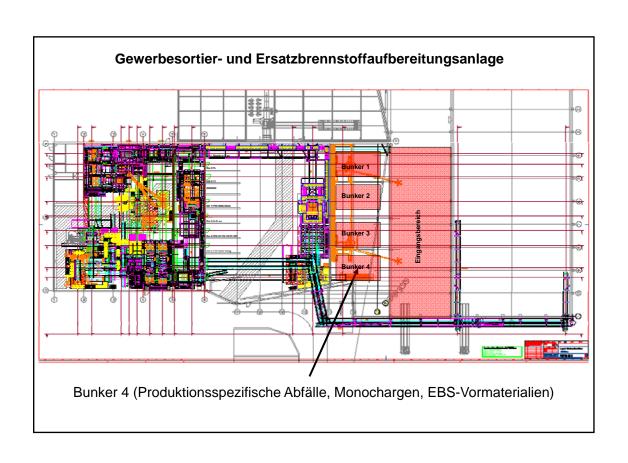
Sortieranlage und Ersatzbrennstoffaufbereitung

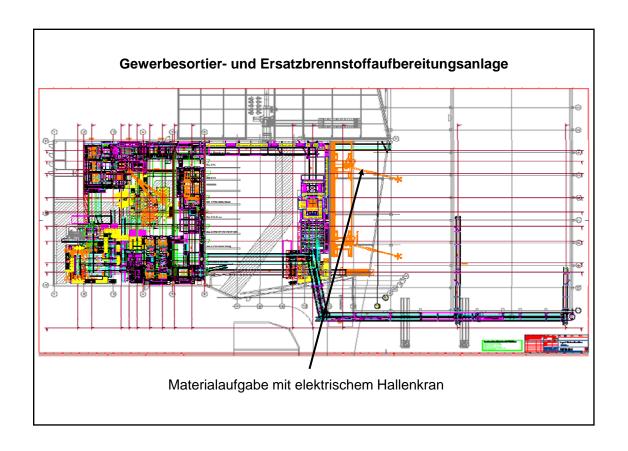


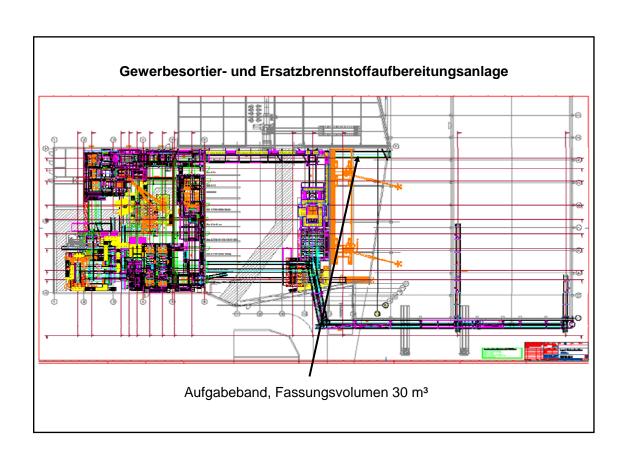


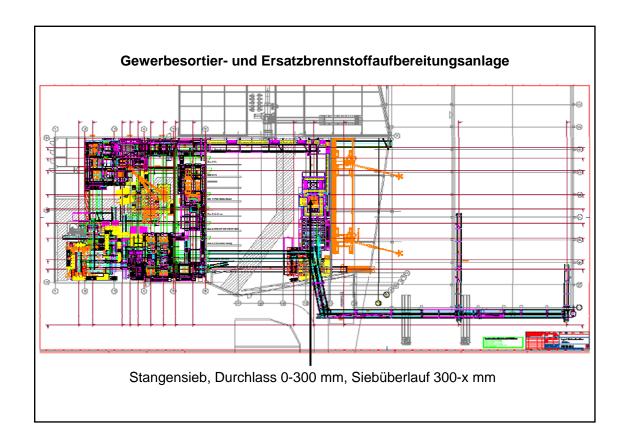


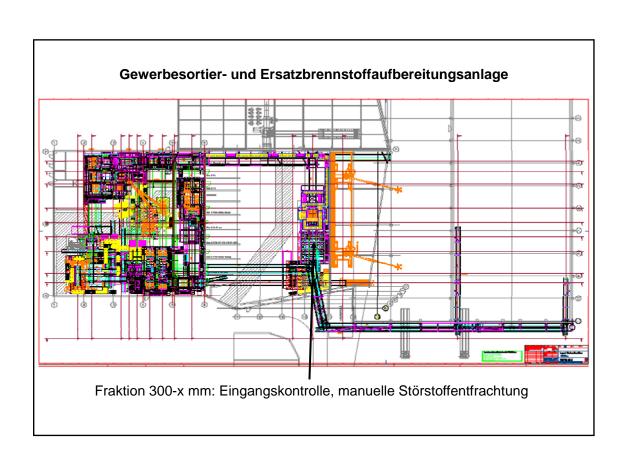


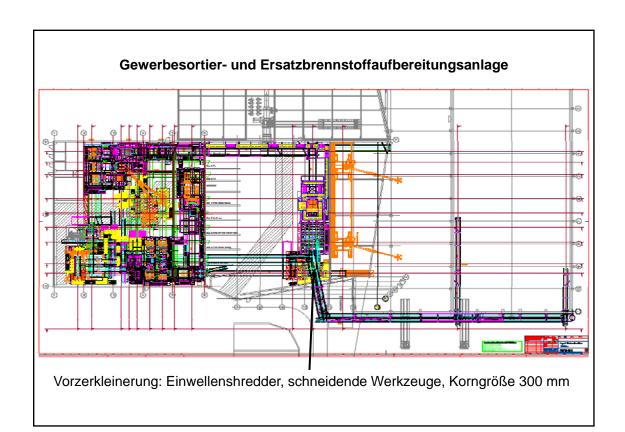


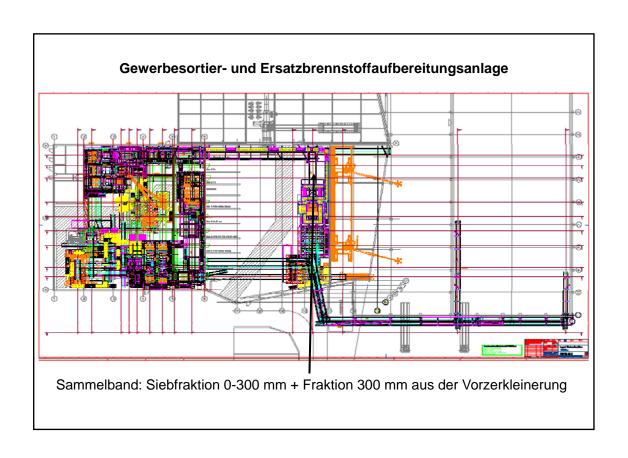


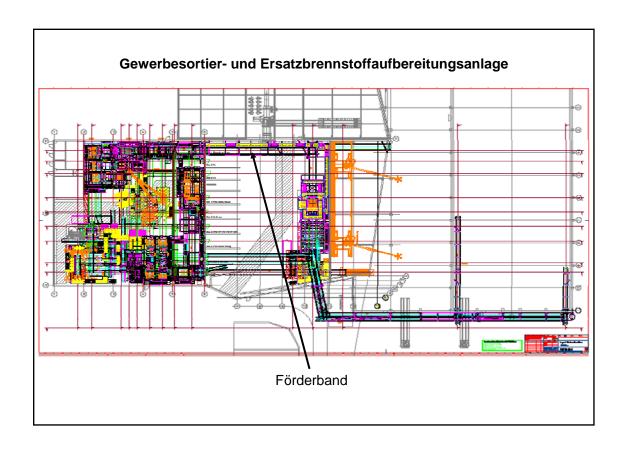


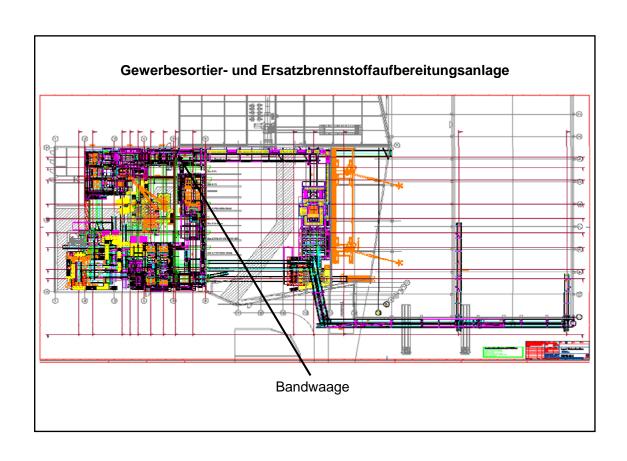


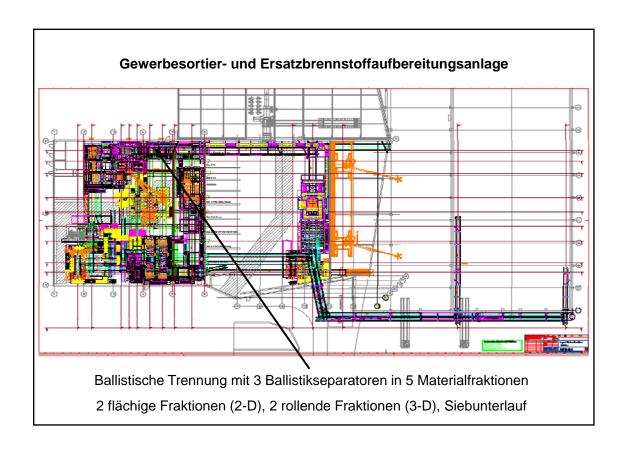


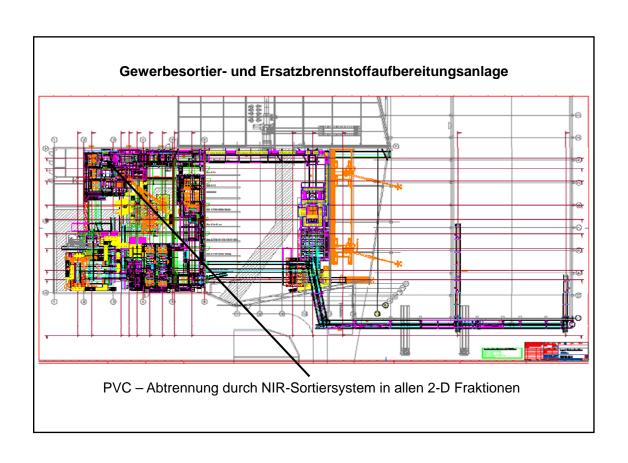


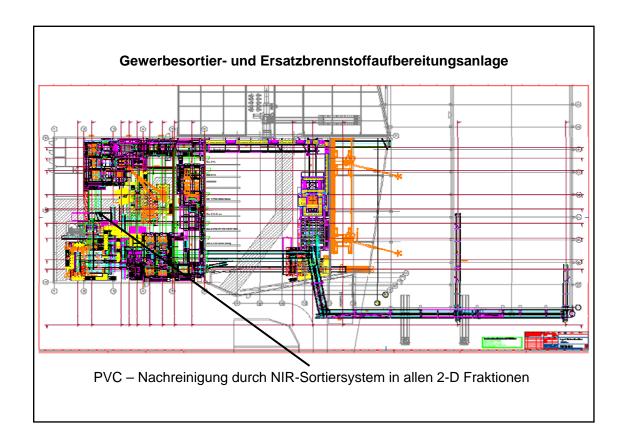


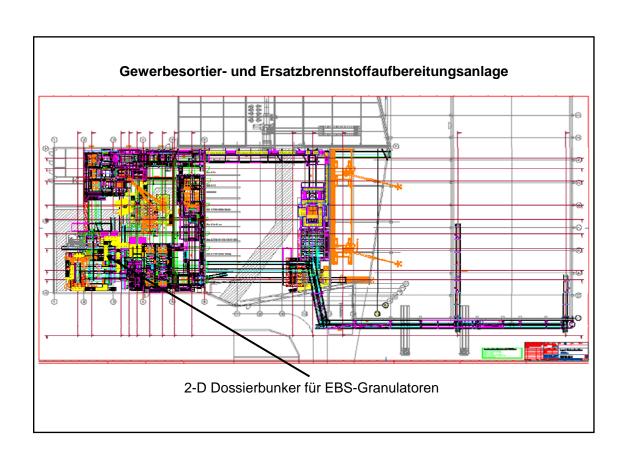


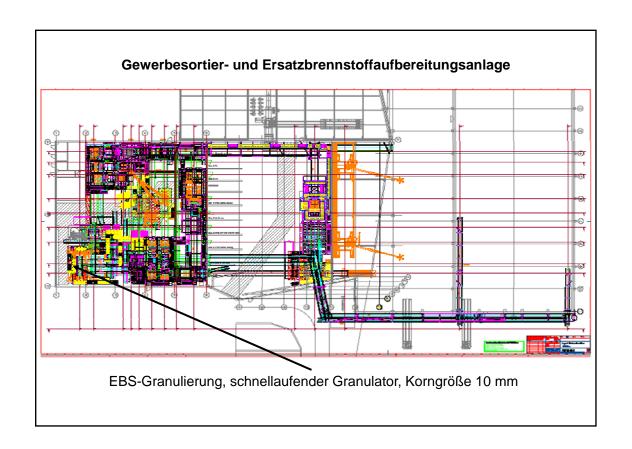


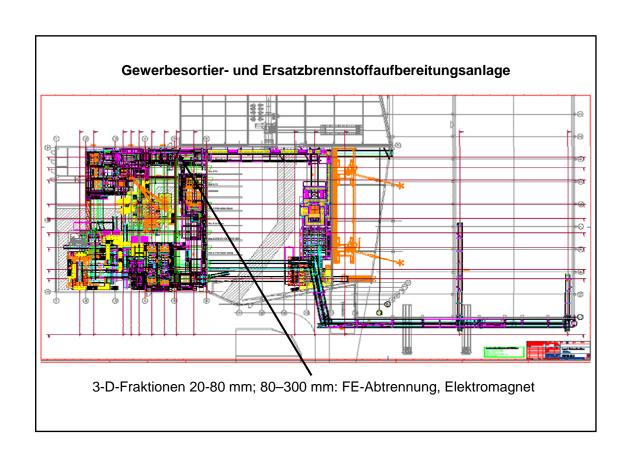


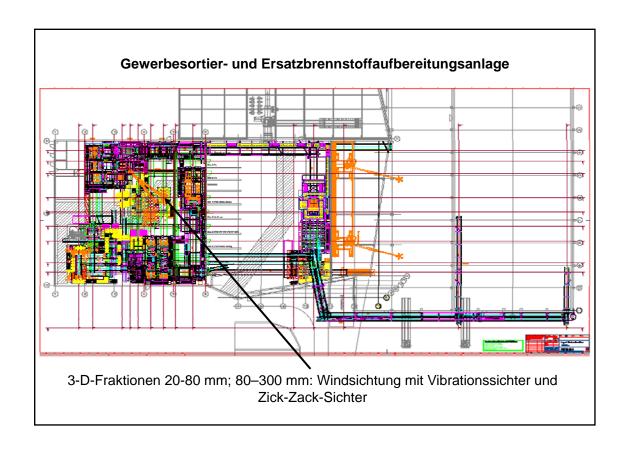


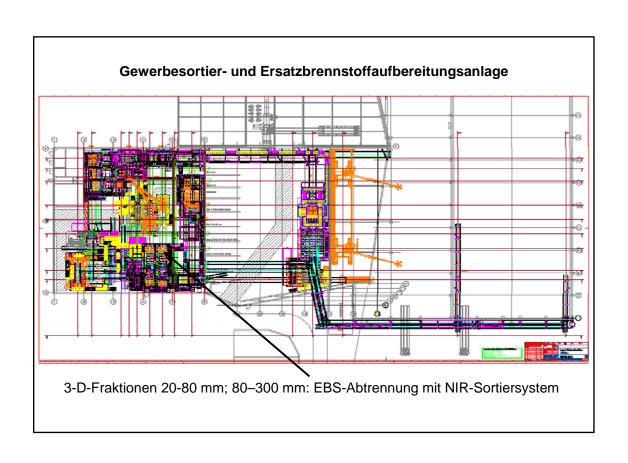


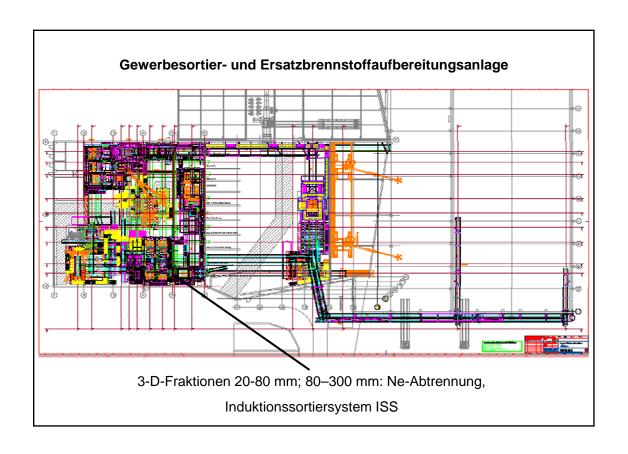


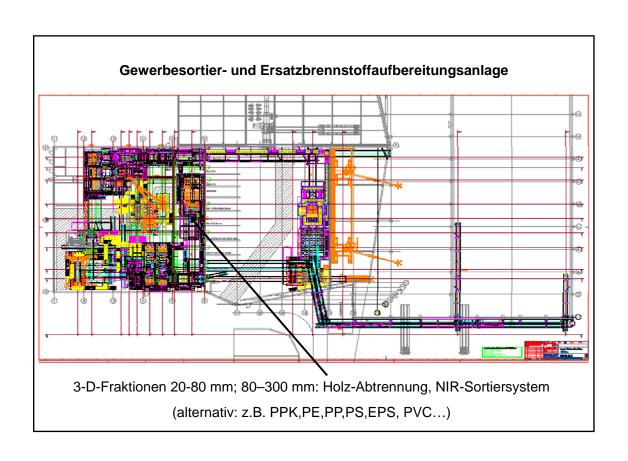


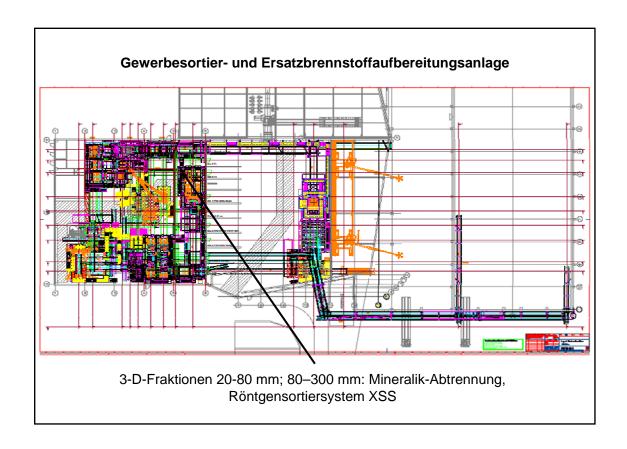


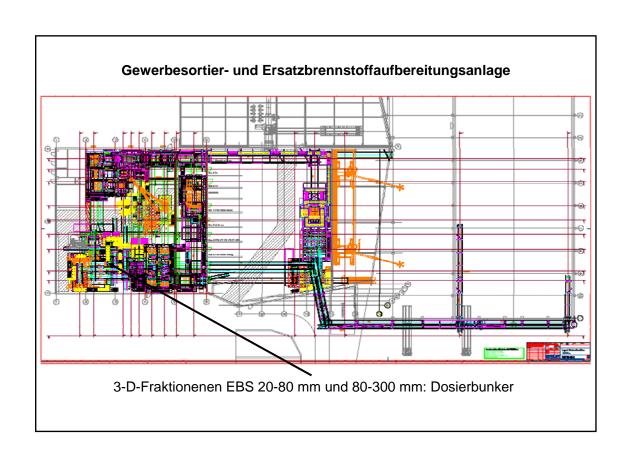


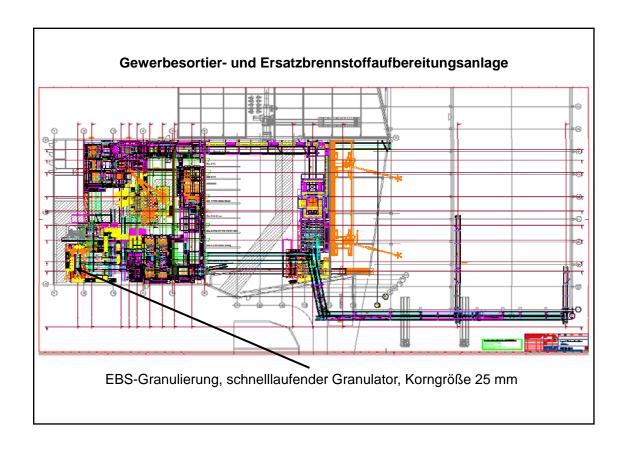


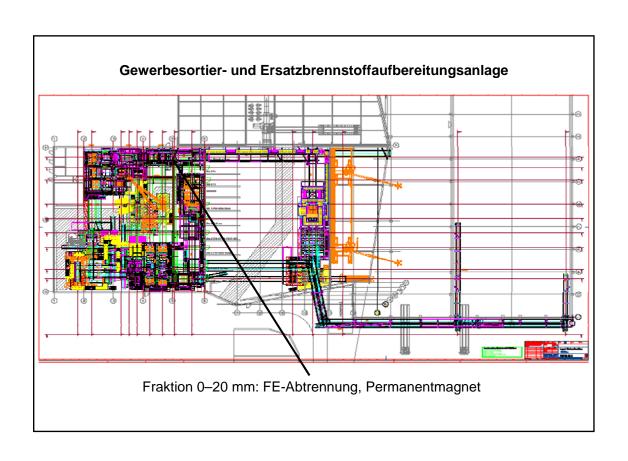


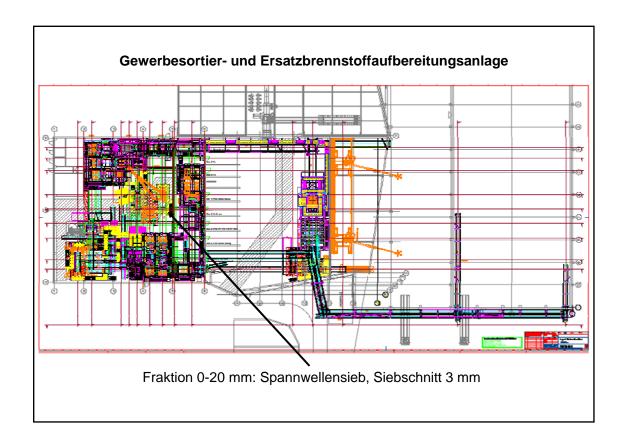


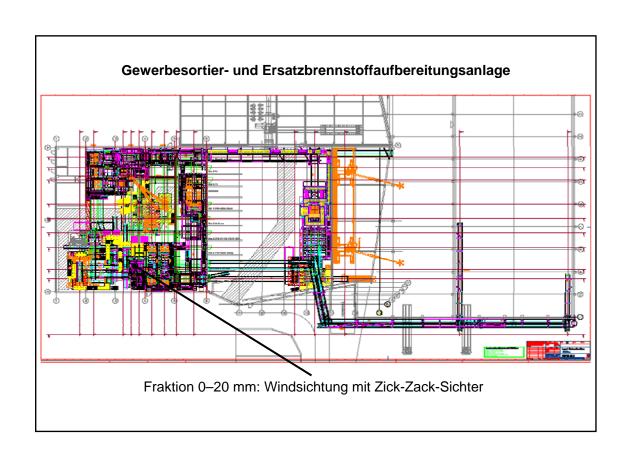


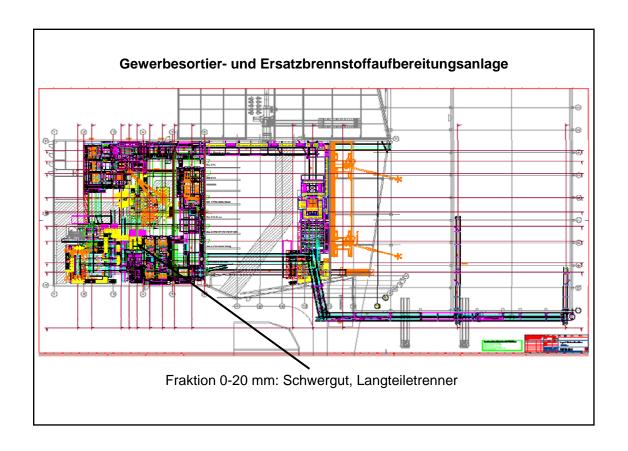


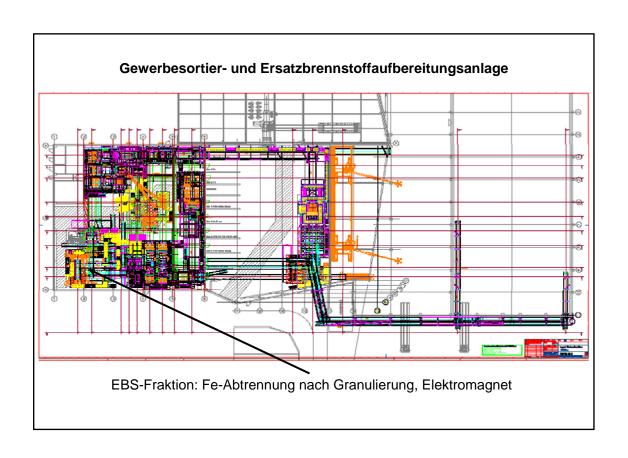


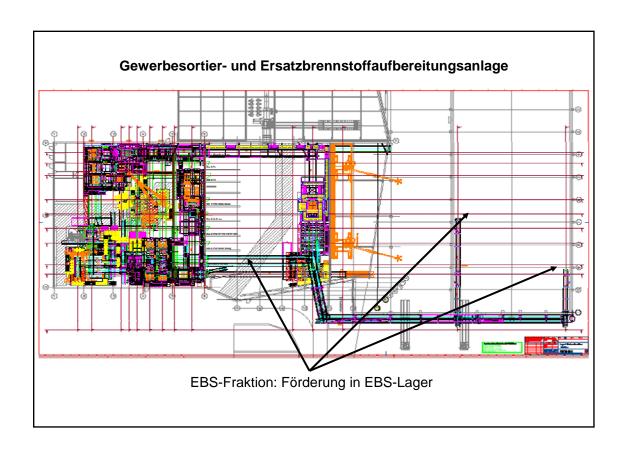
















Ersatzbrennstoff:

Korngröße 10 / 25 mm

Chlorgehalt: < 0,5 %

Heizwert: 21-23 MJ/kg

Feuchte: ca.10 %

Biog.Anteil: ca. 50 %

im Vergleich ersetzt

1 to EBS: ca. 700-800 kg Kohle



Einzelne Fraktionen:

1. Ersatzbrennstoffe, hochkalorisch 13. Kunststoffe, PVC hart

2. Ersatzbrennstoffe, mittelkalorisch 14. Kunststoffe, PE/PP gemischt

3. Fe-Schrot, (0 -20 mm)

15. Papier, Pappe, Karton

4. Fe-Schrott, (20 – 80 mm)

16. Elektronikschrott

5. Fe-Schrott, Magnetschrott (80-300 mm)

6. Ne-Metalle, (0-80 mm)

7. Ne-Metalle, (80-300 mm)

8. Holz

9. Siebfraktion, 0-3 mm

10. Mineralik, 3-20 mm

11. Minerakik, 20-300 mm

12. Kunststoffe, PVC weich



RECYCLING





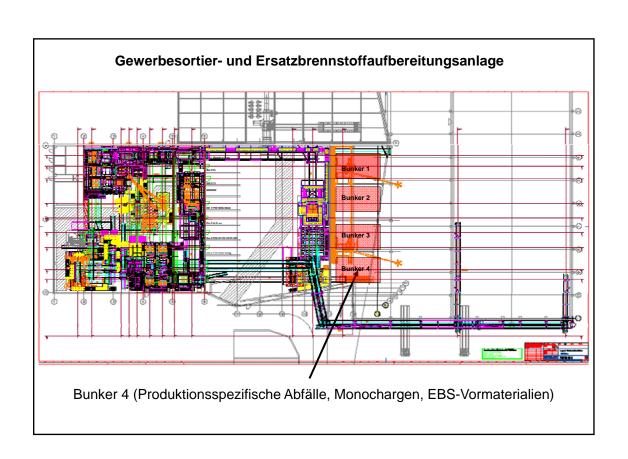


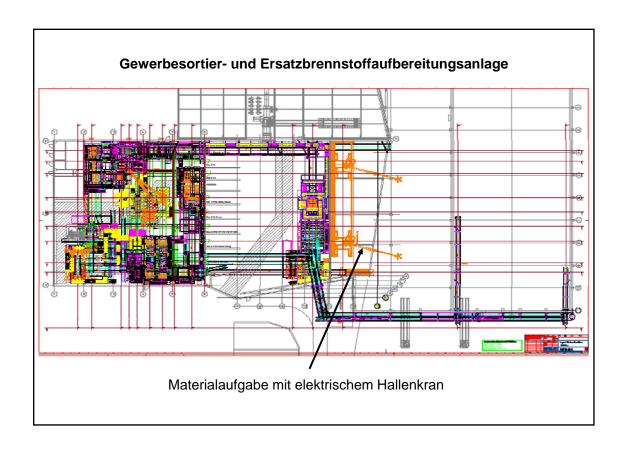


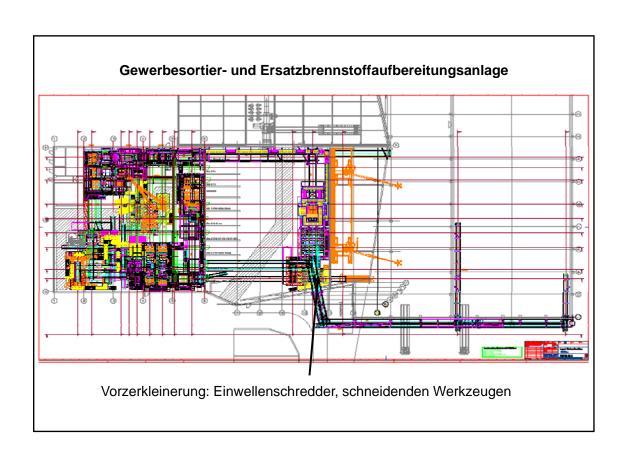


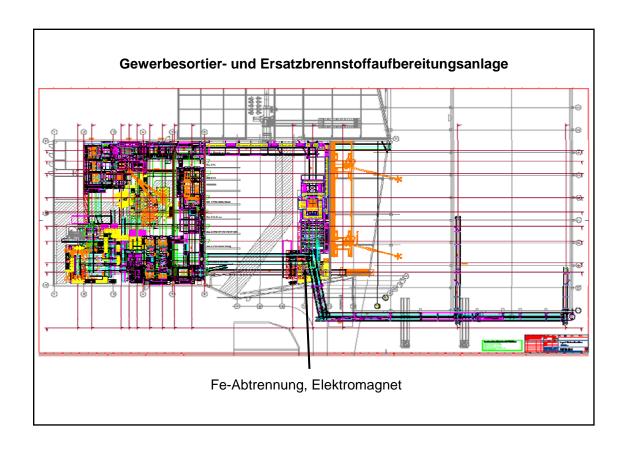


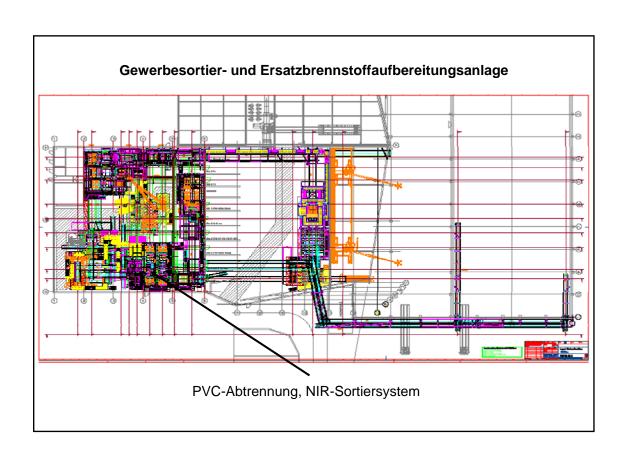
Bypass-Linie

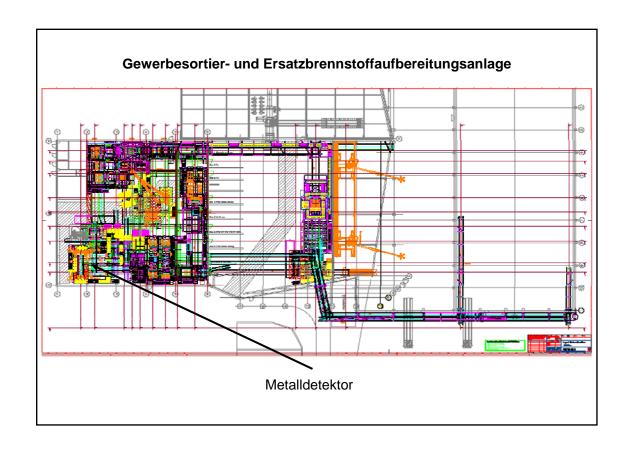


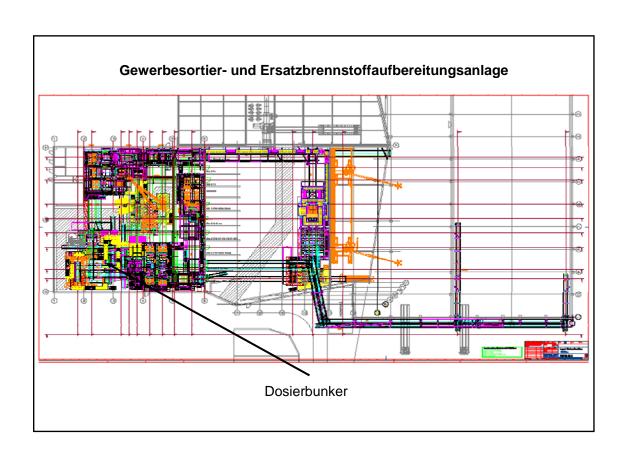


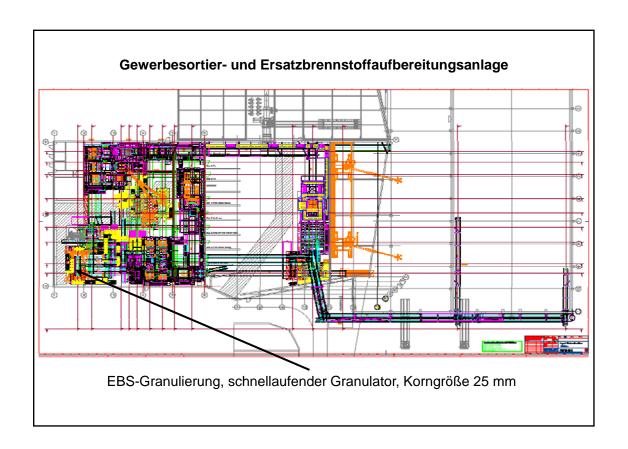


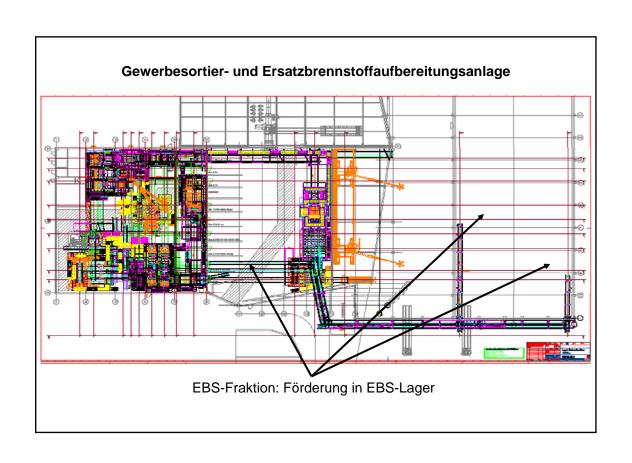


















Novelle Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)



Am 15.12.2016 hat der Bundestag den Entwurf der Gewerbeabfallverordnung in der Form des Kabinettbeschlusses vom 11.11.2016 beschlossen

Am 10.02.2017 ist die Gewerbeabfallverordnung im Bundesrat

Mit dem Abschluß des parlamentarschen Verfahrens wird im Frühjahr gerechnet.



Ziel:

Die Novelle regelt die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von Bau- und Abbruchabfällen dergestalt, dass diese zukünftig nach Stoffströmen getrennt zu sammeln und vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung und dem Recycling zuzuführen sind.

Nicht getrennt gehaltene Abfallgemische sind einer Vorbehandlung bzw. Aufbereitung zuzuführen.





§ 8 Getrennte Sammlung von Bau- und Abbruchabfällen

- 1. Glas (Abfallschlüssel 17 02 02),
- 2. Kunststoff (Abfallschlüssel 17 02 03),
- 3. Metalle, einschließlich Legierungen (Abfallschlüssel 17 04 01 bis 17 04 07 und 17 04 11),
- 4. Holz (Abfallschlüssel 17 02 01),
- 5. Dämmmaterial (Abfallschlüssel 17 06 04),
- 6. Bitumengemische (Abfallschlüssel 17 03 02),
- 7. Baustoffe auf Gipsbasis (Abfallschlüssel 17 08 02),
- 8. Beton (Abfallschlüssel 17 01 01),
- 9. Ziegel (Abfallschlüssel 17 01 02) und
- 10. Fliesen und Keramik (Abfallschlüssel 17 01 03).



Anlage (zu § 6 Absatz 1 Satz 1)

Technische Mindestanforderungen für Vorbehandlungsanlagen

Vorbehandlungsanlagen für die Behandlung von Gemischen gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 und § 9 Absatz 1 Satz 1 nud gemischten Bau- und Abbruchabfällen nach § 9 Absatz 3 Satz 1 müssen über die folgenden Anlagenkomponenten verfügen sowie die in Nummer 4 und 5 genannten Stoffausbringungen erfüllen:

- 1. Stationäre oder mobile Aggregate zum Zerkleinern, wie zum Beispiel Vorzerkleinerer,
- Aggregate zur Separierung verschiedener Materialien, Korngrößen, Kornformen und Korndichten, wie zum Beispiel Siebe und Sichter,
- Aggregate zur maschinell unterstützten manuellen Sortierung nach dem Stand der Technik, wie zum Beispiel Sortierband mit Sortierkabine,
- Aggregate zur Ausbringung von Eisen und Nichteisenmetallen mit einer Metallausbringung von mindestens 95 %, sofern Eisen- und Nichteisenmetalle in den zu behandelnden Gemischen enthalten sind, sowie
- 5. Aggregate zur Ausbringung von Kunststoff mit einer Kunststoffausbringung von mindestens 85 %, von Holz oder von Papier, wie zum Beispiel Nahinfrarotaggregate.



§ 6 (3) Betreiber von Vorbehandlungsanlagen haben Ihre Anlage so zu betreiben, dass eine Sortierquote von mindestens 85 Masseprozent als Mittelwert im Kalenderjahr erreicht wird.

§ 6 (5) Betreiber von Vorbehandlungsanlagen haben ab dem 1.Januar 2019 eine Recyclingqute von mindestens 30 Masseprozent zu erfüllen. Die Bundesregierung überprüft bis...



Fazit:

Er ist für Betreiber von Sortieranlagen eine ernstzunehmende Herausforderung die ab 2019 geforderten 30 % Recyclingquote zu erfüllen.

Es bleibt abzuwarten ob nicht gerade die Erfüllung der Quote zu einer Renaissance des "Mülltourismus" führt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit